

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2016

**EIRENE Internationaler
Christlicher Friedensdienst e. V.
Neuwied**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.303,78	4
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>5.311,61</u>	<u>4</u>
	8.615,39	8
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.381,33	28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>70.694,06</u>	<u>19</u>
	176.075,39	47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.796.412,80	2.561
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>961,41</u>	<u>1</u>
	<u><u>2.982.064,99</u></u>	<u><u>2.617</u></u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> TEUR
A. VEREINSKAPITAL		
I. Betriebsmittelrücklage	140.374,50	250
II. Zweckgebundene Rücklagen		
1. Freiwilligenprogramm	27.125,00	32
2. Entwicklungszusammenarbeit und Ziviler Friedensdienst	<u>160.250,00</u>	<u>151</u>
	187.375,00	183
III. Rücklage aus Erbschaften	471.387,02	366
IV. Freie Rücklage nach § 62 AO	<u>360.600,00</u>	<u>281</u>
	1.159.736,52	1.080
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	250.600,00	265
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7,50	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
7,50 EUR (Vorjahr 0 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.675,57	82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
28.675,57 EUR (Vorjahr 82 TEUR)		
3. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten		
Projektzuschüssen	1.299.451,37	1.065
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.299.451,37 EUR (Vorjahr 1.065 TEUR)		
4. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten		
Projektspenden	178.868,42	108
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
178.868,42 EUR (Vorjahr 108 TEUR)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	59.917,11	17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
59.917,11 EUR (Vorjahr 17 TEUR)		
- davon aus Steuern		
11.482,31 EUR (Vorjahr 8 TEUR)		
	<u>1.566.919,97</u>	<u>1.272</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>4.808,50</u>	<u>0</u>
	<u><u>2.982.064,99</u></u>	<u><u>2.617</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erträge aus öffentlichen Zuschüssen	5.081.545,39	4.688
b) Erträge aus Beiträgen und Zuschüssen von Mitgliedern	94.203,21	90
c) Erträge aus kirchlichen und privaten Zuschüssen	1.268.535,53	951
d) Sonstige Umsatzerlöse	<u>44.202,55</u>	<u>0</u>
	6.488.486,68	5.729
2. Erträge aus Spenden	857.687,17	825
3. Erträge aus Bußgeldern	13.650,00	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>40.569,41</u>	<u>30</u>
	7.400.393,26	6.584
5. Projektaufwand		
a) Transfers in Projektländer	2.673.939,66	2.397
b) Aufwand für Fachkräfte	2.352.774,19	2.020
c) Aufwand für Freiwillige	552.077,02	529
d) Sonstige Aufwendungen Projekte	<u>250.729,07</u>	<u>294</u>
	5.829.519,94	5.240
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	908.741,13	775
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	239.776,84	225
- davon für Altersvorsorge		
47.997,19 EUR (Vorjahr 60 TEUR)		
	<u>1.148.517,97</u>	<u>1.000</u>
Zwischenergebnis	422.355,35	344
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.337,24	4
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>337.561,74</u>	<u>322</u>
Zwischenergebnis	78.456,37	18
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.166,78	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>398,64</u>	<u>1</u>
11. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/-fehlbetrag	79.224,51	19
12. Entnahme aus Rücklagen	114.312,51	250
13. Einstellung in Rücklagen	<u>-193.537,02</u>	<u>-269</u>
14. Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Anhang zum 31. Dezember 2016 **von EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.**

I. Allgemeines

Der EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst wurde 1957 auf Beschluss des Exekutivkomitees des Mennonite Central Committees und der Church of the Brethren in Chicago ins Leben gerufen.

Am 30.10.1960 wurde der Verein EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V. in Kaiserslautern gegründet.

Seit der 1976 erfolgten Verlegung des Sitzes nach Neuwied wird der Verein unter der Registernummer VR 10508 beim Amtsgericht Montabaur im Vereinsregister geführt. Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Der Jahresabschluss des Vereins wurde freiwillig nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Auf die Aufstellung eines Lageberichts nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB wurde verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt in Anlehnung an die Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Notwendige Anpassungen, die sich aus dem Betriebszweck einer Spenden sammelnden Organisation und einer Organisation, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, ergeben, wurden vorgenommen.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht mit dem aktuellen Geschäftsjahr vergleichbar. Bei der Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 5.750.089,85 EUR ergeben. Die Erträge aus öffentlichen Zuschüssen, die Erträge aus Beiträgen und Zuschüssen von Mitgliedern sowie die Erträge aus kirchlichen und privaten Zuschüssen werden unter dem Posten Umsatzerlöse ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis jeweils als gesonderter Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden ansonsten unverändert zum Vorjahr übernommen.

Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt, waren nicht zu verzeichnen (§ 264 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** sind in 2014 erstmalig bilanziert und zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Der Verein wendet die lineare Abschreibungsmethode an.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet. Wertberichtigungen waren im Geschäftsjahr nicht vorzunehmen.

Die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** sind nur Ausgaben und Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Aufwendungen wird der Projektaufwand gesondert dargestellt. Er unterteilt sich in die Transfers, die zur Durchführung von Projekten direkt ins Ausland überwiesen werden, die Aufwendungen für Fachkräfte und Freiwillige, die im Rahmen von Projekten im Ausland im Einsatz sind, sowie die in Deutschland anfallenden sonstigen Aufwendungen für Projekte. Die Aufwendungen für Fachkräfte und Freiwillige beinhalten inländische Sozialversicherungsaufwendungen von T€ 247.

Abschreibungen werden seit dem Haushaltsjahr 2014 getätigt. In den vorhergehenden Jahren wurde noch nicht bilanziert und dadurch alle Anschaffungen direkt im Aufwand ausgewiesen.

Unter Beachtung der Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zur Erlangung des Spenden-Siegels teilen sich die Aufwendungen des Vereins wie folgt auf:

Aufwendungen nach DZI-Kriterien 2016		Projekt- förderung	Projekt- begleitung	Satzungsmäßige Kampagnen-, Bildungs-, Auf- klärungsarbeit	Werbung und allgemeine Öffentlichkeits- arbeit	Verwaltung
1. Aufwendungen für Projekte	5.829.519,94	5.787.964,67	41.555,27	0,00	0,00	0,00
a) Transfers in Projektländer	2.673.939,66	2.673.939,66				
b) Aufwendungen für Fachkräfte	2.352.774,19	2.352.774,19				
c) Aufwendungen für Freiwillige	552.077,02	552.077,02				
d) Sonstige Aufwendungen Projekte	250.729,07	209.173,80	41.555,27	0,00	0,00	0,00
2. Personalkosten in Dtl.	1.148.517,97	249.228,40	342.602,91	106.123,06	154.590,52	295.973,08
	Schlüssel	21,70%	29,83%	9,24%	13,46%	25,77%
3. Abschreibungen	6.337,24	1.375,18	1.890,40	585,56	852,99	1.633,11
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	337.561,74	31.720,66	114.416,91	23.275,70	55.051,18	113.097,29
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	398,64	0,00	0,00	0,00	0,00	398,64
Gesamtsumme Aufwendungen	7.322.335,53	6.070.288,91	500.465,49	129.984,32	210.494,69	411.102,12
Prozentuale Gewichtung		82,90%	6,83%	1,78%	2,87%	5,62%
Personalausgaben DZI	1.148.517,97	249.228,40	342.602,91	106.123,06	154.590,52	295.973,08
Sachausgaben DZI	6.173.817,56	5.821.060,51	157.862,58	23.861,26	55.904,17	115.129,04

3. Sonstige Angaben

a) Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2016 war als hauptamtliche Geschäftsführerin tätig:

- Frau Dr. Anthea Bethge, Friedensfachberaterin

An die Geschäftsführerin wurden keinerlei Vorschüsse oder Kredite gewährt.

b) Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand setzte sich in 2016 folgendermaßen zusammen:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Dr. Reinhard J. Voß, Historiker, Diemelstadt - Charlotte Eisenberg, Ev. Theologin, Flonheim - Nils Muthmann, Angestellter/Manager, Bonn - Bettina Hübner, Agrar-Ingenieurin, Ettenheim - Kai Schäfer, Dipl.-Pol. Konsulent, Bern - Jonas Köhler, Student, Berlin - Rebecca Kelber, Studentin, Leipzig - July Armbruster, Volkswirtin, Filderstadt | <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender - stellvertretende Vorsitzende - Schatzmeister - bis 05/2016
 - ab 05/2016 |
|--|--|

An die Mitglieder des Vorstands wurden keinerlei Vorschüsse oder Kredite gewährt.

c) Mitarbeitende des Vereins

In 2016 waren durchschnittlich 29,5 Personen (ohne Freiwillige und Praktikantinnen) bei EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V. in Deutschland beschäftigt.

d) Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

e) Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2016 des EIRENE – Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V. schließt mit einem Jahresüberschuss von € 79.224,51 ab. Der Jahresüberschuss wird den Rücklagen zugeführt. Diese Ergebnisverwendung ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses bereits berücksichtigt.

Neuwied, 18. April 2017

Dr. Reinhard J. Voß

Charlotte Eisenberg

Nils Muthmann

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V., Neuwied

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung des EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V., Neuwied, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Köln, 5. Mai 2017

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Christoph Tritz
Wirtschaftsprüfer



Edgar Kempenich
Wirtschaftsprüfer